



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Geschäftsführung Veedelsbeirat Lindweiler

Frau Rees-Witte

Telefon: (0221) 27032

Fax: (0221)

E-Mail: Kerstin.Rees-Witte@STADT-KOELN.DE

Datum: 07.09.2023

Niederschrift

über die **11. öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates Lindweiler**
in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 17.08.2023,
17:30 Uhr bis 18:25 Uhr,
Lino-Club
Unnauer Weg 96A
50767 Köln-Lindweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Reinhard Zöllner

Bezirksbürgermeister

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Kleinjans

Bezirksvertretung Chorweiler (Grüne)

Herr Daniel Alexander Kastenholz

Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)

Herr Inan Gökpınar

Bezirksvertretung Chorweiler (SPD)

Frau Angelika Keil

Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch

Herr Raphael Kuhn

Bürgerschaft Lindweiler

Herr Hans-Josef Saxler

Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Frau Gabriele Seidich

Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.

Frau Helga Wagner

Bürgerverein Lindweiler e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Renate Elsa Eike Danke

Sportclub Lindweiler

Frau Monika Maurer

Seniorenvertretung der Stadt Köln

Verwaltung

Frau Dr. Birgit Gunia-Hennecken

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Herr Rainer Straub

Bürgeramt Chorweiler

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Martin Erkelenz	Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Frau Melek Henze	Lindweiler Treff, Diakonisches Werk Köln und Region
Frau Tanja Miethke	Förderschule im Verbund Lernen emotionale und soziale Entwicklung
Herr Klaus Wefelmeier	Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
Herr Hans-Jürgen Brause	Seniorenvertretung

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dorothea Everz	Bezirksvertretung Chorweiler (CDU)
Herr Klaus Roth	Bezirksvertretung Chorweiler (Die LINKE)
Herr Joshua Schlimgen	Bezirksvertretung Chorweiler (FDP)
Frau Lara Florin	Förderschule Soldiner Str. 68, 50767
Herr Peter Kaiser	Bürgerverein Lindweiler e.V.
Herr Wieslaw Galecki	Kath. Pfarrgemeinde St. Dionysius Longerich/Lindweiler
Herr Frank Schwering	Evangelische Kirchengemeinde Köln-Pesch
Frau Christine Verfürth	Kindertagesstätten des Lino-Club e.V.
Herr Malte Weisleder	Soziales Zentrum Lino-Club e.V.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- 2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung**
- 3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 5 Beschlussvorlagen**
- 6 Anfragen**
 - 6.1 Schriftliche Anfragen
 - 6.2 Mündliche Anfragen
- 7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes**
 - 7.1 Aktuelle Projektsachstände
 - 7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds
- 8 Anträge aus dem Verfügungsfonds**
- 9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft**
- 10 Mitteilungen**
 - 10.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 10.2 Mitteilungen aus Lindweiler
 - 10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Zöllner eröffnet die 11. Sitzung des Veedelsbeirates und begrüßt die Mitglieder und ihre Stellvertreter*innen und die Vertreter*innen der Verwaltung.

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

2 Verabschiedung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.04.2023 wird einstimmig ohne Enthaltung und ohne Änderung genehmigt.

3 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Sauberkeit auf den Verbindungswegen vom Marienberger Hof zum Spielplatz Hartenfelsweg sowie vom Hartenfelsweg entlang der südlichen Seite der Schulgrundstücke

Frau Maurer beklagt die generell abnehmende Sauberkeit im öffentlichen Bereich, sei es durch Hundekot oder durch sonstige Abfälle. Der o. g. Bereich stehe diesbezüglich in Lindweiler besonders im Fokus.

Die Verwaltung führt aus, dass dies in der Vergangenheit bereits Thema im Veedelsbeirat war. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass für den Bereich zum einen die Schule als Anliegerin für die Reinigung verantwortlich ist und auch für die weiteren Bereiche eine Anliegerreinigungspflicht gegeben ist.

Die AWB ist für die Reinigung dieses Bereichs nicht zuständig.

Herr Straub berichtet, dass die Verwaltung, aufgrund der aktuell untragbaren Zustände rund um das Schulgelände, die AWB einmalig mit einer Reinigung beauftragt hat. Zukünftig ist die Reinigung durch die Anlieger sicherzustellen.

Das Ordnungsamt hat hierzu Kontakt mit diesen aufgenommen.

Aus Sicht von Frau Wagner müsste das Ordnungsamt an dieser Stelle mehr agieren. Eine Kontrolle alle sechs Wochen wäre wünschenswert. Sollte sich die Situation nicht verbessern, müssten Bußgelder verhängt werden.

Wenn dem Ordnungsamt erneut derartige Umstände auffallen, wird es laut Herrn Straub entsprechend verfahren. Frau Wagner kann sich bei Fragen und Anregungen gerne an das Bürgeramt Chorweiler wenden.

Belästigungen der Anwohner*innen des Marienberger Weges in der Höhe des Kirchplatzes

Frau Maurer weist darauf hin, dass sich die Anwohner*innen hier sehr beeinträchtigt fühlen u.a. durch Lärmbelästigung, Müll, Drogenhandel und Wildpinkeln.

Ziel sollte es laut der Seniorenvertretung sein, diese Gruppe aus dem Wohnbereich, in dem zahlreiche Familien mit kleinen Kindern wohnen, weiträumig zu verdrängen. In dem Bereich rund um den Kirchplatz und den Marienberger Hof sollte deshalb die Präsenz von Polizei und Ordnungsamt erkennbar erhöht werden.

Die Verwaltung führt zunächst aus, dass die Lage in Lindweiler laut der Bezirkspolizistin Frau Wenn grundsätzlich ruhig ist.

Auf dem o. g. Platz besteht die beschriebene Problematik, auf die die Polizei ein Augenmerk hat. Laut deren Einschätzung ließe sich der Personenkreis (wenn überhaupt) nur auf Kosten anderer Bereiche „verdrängen“.

Eine Klärung der Eigentumsverhältnisse des in Frage stehenden Grundstückes ergab, dass sich der Kirchplatz im Eigentum der Kirche befindet. Lediglich der Bereich vor der Kirche (u.a. die Bushaltestelle) sowie der Verbindungsweg in Richtung Kindertagesstätte Lino Club sind öffentliche Bereiche. Insofern besteht für den Kirchplatz selbst keine Möglichkeit der Handhabe seitens der Stadt.

Frau Wagner weist darauf hin, dass sich der in Frage stehende Personenkreis früher auf dem Marienberger Hof aufgehalten hätte.

Das Problem mit den Dealern beschränke sich nicht auf den genannten Bereich. Auch am Tor des Lino Clubs und in anderen Bereichen werden Drogen versteckt. Sie befürwortet, dass man die Anfrage räumlich weiter fasst wird.

Sachstand zum Ausbau des Lino Club als Mehrgenerationenhaus

Frau Schneider, die neue Leitung der OT Lindweiler, meldet sich zum Tagesordnungspunkt „Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft“ zum Mehrgenerationenhaus Lino Club zu Wort.

Sie spricht im Interesse der Jugend aus Lindweiler und unterstreicht, dass viele Jugendliche die Angebote des Lino Clubs täglich nutzen. Es gäbe jedoch zu wenig Privatsphäre für die Beziehungsarbeit im Lino Club. Rückzugsorte seien wichtig und notwendig. In der derzeitigen räumlichen Struktur fühlen sich die Besucher*innen nicht gut aufgehoben. Einige nähmen deshalb die Angebote des Lino Club nicht mehr durchgängig wahr. Sie betont, dass die Jugendlichen gerne mitgestalten möchten. Deshalb sei es wichtig zu wissen, wann der Neubau beginnt.

Frau Wagner vom Bürgerverein bietet spontan deren Raum am Marienberger Hof für die Jugendarbeit des Lino Clubs an. Sie kritisiert die Finanzplanung der Stadt Köln und weist darauf hin, dass der Lino Club das geplante Geld für den Neubau dringend benötigt.

Frau Dr. Gunia-Hennecken berichtet den aktuellen Sachstand:

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik ist zuständig für die Koordination der Umsetzung des vom Rat 2014 beschlossenen „Integrierten Handlungskonzeptes Lindweiler“ sowie für die Akquise und Abrechnung von Städtebaufördermitteln. Inzwischen wurden zwölf Projekte aus dem Konzept umgesetzt.

Die Baumaßnahme „Ausbau des Sozialen Zentrums Lino-Club zu einem Mehrgenerationenhaus“ ist Teil des „Integrierten Handlungskonzeptes“. Hierzu konnten Städtebaufördermittel in Höhe von rund 8 Mio. € eingeworben werden.

Insbesondere ab Mitte 2022 zeichnete sich eine umfassende Kostenerhöhung u. a. als Folge der Corona-Pandemie wie auch des Ukraine Krieges ab. Mittlerweile belaufen sich die Kosten auf mehr als 16 Mio. €. Darüberhinausgehende Kostensteigerungen, die nicht auszuschließen sind, sind bei dieser Angabe noch nicht berücksichtigt.

Da der Lino Club seine pauschale Mehrkostenübernahme im November 2022 schriftlich zurückgezogen und auf eine Höhe von maximal 1 Mio. € begrenzt hat, wurden zunächst Gespräche mit dem Fördermittelgeber geführt, um Handlungsoptionen hinsichtlich des Durchführungszeitraums und der Kostensteigerung abzustimmen. Im Ergebnis konnten keine Lösungsmöglichkeiten seitens des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW aufgezeigt werden. Das Risiko der Umsetzung und die Finanzierung der Differenz von mindestens 8 Mio. € liegen damit vollumfänglich auf Seiten der Stadt.

Da jedoch im Haushaltsplan 2023/2024 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung keine entsprechenden Mittel eingeplant sind, werden derzeit mit allen beteiligten Dezernaten und dem Lino Club Gespräche geführt, um die aktuelle Lage erneut zu bewerten und alternative Handlungsoptionen zu erörtern. Die Gespräche dauern derzeit noch weiter an.

Herr Kaiser vom Bürgerverein unterstreicht den notwendigen Raumbedarf des Lino Clubs. Der Stadtteil müsse weiter nach vorne gebracht werden.

Frau Wagner regt eine Bürgersprechstunde von Frau Oberbürgermeisterin Reker in Lindweiler an.

Herr Zöllner schlägt alternativ vor, die Oberbürgermeisterin zur nächsten Sitzung des Veedelsbeirates einzuladen.

Der Veedelsbeirat beschließt daraufhin einstimmig, Frau Oberbürgermeisterin Reker zur nächsten Sitzung des Veedelsbeirates am 16.11.2023 einzuladen.

Herr Saxler dankt für die Unterstützung. Er weist auf das vom Rat der Stadt Köln beschlossene „Integrierte Handlungskonzept“ für Lindweiler hin. Man befinde sich seit Juni im Austausch mit der Stadtspitze, um eine Lösung zu finden, damit notwendige Angebote in Lindweiler aufrechterhalten und bedarfsgerecht ausgebaut werden können.

Die Frage, wann mit dem Neubau begonnen werden kann, bleibt vor diesem Hintergrund offen.

4 Beantwortung offener Fragen aus vorangegangenen Sitzungen

Aufstellen einer Parkbank am Fuß-bzw. Fahrradweg von Lindweiler in Richtung Pesch in der Verlängerung der Soldiner Str. zur Autobahnunterführung

Die beantragte Parkbank wurde im Juni aufgestellt.

Herr Kleinjans bedankt sich für die schnelle Umsetzung und weist darauf hin, dass bei den zwei neu aufgestellten Bänken nur eine mit einem Mülleimer ausgestattet wurde. Er bittet darum, an der zweiten Bank ebenfalls einen Mülleimer zu installieren.

Frau Wagner unterstützt dies und sendet Fotos des Standorts. Außerdem bittet sie um Informationen, warum dort fünf Bäume gefällt wurden.

Modernisierung des „Trimm-dich-Pfades“ zwischen Erbacher Weg und Chorweiler Zubringer:

Herr Zöllner berichtet über den nachfolgenden Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 06.06.2023:

Die Mittel in Höhe von 150.000,00 € aus dem Stadtverschönerungsprogramm 2023 sollen im Stadtbezirk Chorweiler wie folgt verwendet werden: Lindweiler	Sanierung Trimm-Dich-Pfad Lindweiler zwischen Erbacher Weg und Chorweiler Zubringer	75.000 €
--	---	----------

Die Umsetzung wird aufgrund der gegenwärtigen Auftragssituation beim Amt für Landschaftspflege und Grünflächen noch etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Buslinie 122

Die Seniorenvertretung Chorweiler erkundigt sich nach dem Sachstand. Laut Herr Zöllner gibt es hierzu keinen neuen Sachstand.

Mangelnder Taubenschutz am Chorweiler Zubringer

Die Verwaltung gibt folgende Rückmeldung der Autobahn GmbH des Bundes bekannt:

„Der Autobahn GmbH des Bundes ist bislang nicht der Verursacher der wieder entfernten Abdeckung bekannt.

Zudem ist eine Neuanbringung aktuell wegen der Brut- und Nistzeit nicht möglich. Insofern gibt derzeit keine zeitnahen neuen Bestrebungen, das Widerlager zu verschließen. Gegebenenfalls wird die Situation gegen Winter neu bewertet.“

Einrichtung einer Fahrradstraße auf dem Pingenweg im Abschnitt zwischen Unnauer Weg und Volkhovener Weg

Die Verwaltung (Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung) erarbeitet ein Fahrradstraßennetz für Chorweiler. Darin ist für den Pingenweg eine Fahrradstraße vorgesehen. Der Netzplan wird derzeit noch bearbeitet und der Bezirksvertretung Chorweiler im Laufe des 3. Quartals als Beschluss vorgelegt.

Sobald dieses Netz beschlossen wurde, kann mit der weiteren Prüfung/Planung der relevanten Straßen begonnen werden.

Digitale Anzeigetafel für die Haltestelle „Lindweiler Feld“

Der Sachstand wurde aktuell bei der KVB angefragt. Eine Antwort steht aus.

5 Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen im Rahmen des IHK Lindweiler vor.

6 Anfragen

6.1 Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

6.2 Mündliche Anfragen

Es liegen keine mündlichen Anfragen vor.

7 Projekte des Integrierten Handlungskonzeptes

7.1 Aktuelle Projektsachstände

Die Verwaltung informiert über die zwei noch laufenden Maßnahmen:

Thema	Sachstand
Öffentlichkeitsarbeit	<p>Hierfür stehen noch Fördermittel zur Verfügung.</p> <p>Aktuell wurden und werden Give Aways angeschafft (bisher: Kugelschreiber und Kindersicherheitsdreiecke), u.a. für anstehende Veranstaltungen wie das Hoffest.</p> <p>Für das Hoffest auf dem Marienberger Hof wurden Flyer und Plakate gedruckt.</p>
Verfügungsfonds	<p>Bis zum Abschluss der Gesamtmaßnahme 2024 können noch zu drei Terminen Mittel aus den Verfügungsfonds beantragt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Jahr 2023: 16. Oktober • Im Jahr 2024: 15. Januar, 15. April

7.2 Vorstellung abgeschlossener Projekte aus dem Verfügungsfonds

Frau Senekowitsch berichtet über das am 11.08.2023 stattgefundenene Sommerfest in der Flüchtlingsunterkunft. Es war für alle Beteiligten eine sehr gelungene Feier und sie bedankt sich für die Unterstützung.

Es gab ein Buffet, diverse Mitmachaktionen und eine musikalische Untermalung.

8 Anträge aus dem Verfügungsfonds

Es liegen aktuell keine Anträge zu den Verfügungsfonds vor.

9 Fragen und Anregungen aus der Bürgerschaft

Herr Zöllner weist darauf hin, dass man verschiedene Möglichkeiten hat Fragen und Anregungen einzubringen:

- Vor der nächsten Sitzung (spätestens 1 Woche vorher) per Mail beim Amt für Stadtentwicklung und Statistik unter lindweiler@stadt-koeln.de.
- Fragen und Anregungen können auch über ihn als Bezirksbürgermeister oder über die beiden Einrichtungen Lino-Club und Lindweiler Treff eingereicht werden.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Verwaltung

Am 27.08. ab 14:00 Uhr findet auf dem Marienberger Hof ein „Hoffest“ statt. Der dazugehörige Flyer wurde an alle Teilnehmer*innen der Sitzung verteilt.
Es gibt Livemusik, Spiele für die Kinder und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

10.2 Mitteilungen aus Lindweiler

Es liegen keine Mitteilungen vor.

10.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Zöllner nennt den Termin der nächste Sitzung:
Donnerstag 16.11.2023 um 17:30 Uhr.

Gez.: Reinhard Zöllner
(Bezirksbürgermeister)